

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

HILFSMITTEL

31

Shigeto Kikuchi
Herrschaft, Delegation und Kommunikation
in der Karolingerzeit

Untersuchungen zu den Missi dominici (751–888)

Teil 1

2021

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Shigeto Kikuchi

Herrschaft, Delegation und
Kommunikation in der
Karolingerzeit

Untersuchungen zu den *Missi dominici*
(751–888)

Teil 1

2021

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication
in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data
are available in the Internet at <https://dnb.de>.

© 2021 Monumenta Germaniae Historica, München
Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
Satz: Dr. Anton Thanner, Weihungszell
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen
Printed in Germany
ISBN 978-3-447-11180-5 (Teil 1)
ISSN 0343-1266

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2012/2013 von der Fakultät für Geschichts- und Kunsthistorischen Studien an der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen und für die Publikation inhaltlich und sprachlich überarbeitet. Die inzwischen neuveröffentlichte Forschungsliteratur wurde auch berücksichtigt, soweit sie direkt die Darlegungen dieser Arbeit betrifft.

Die Entstehung dieser Arbeit verdanke ich vielen Personen, deren Namen ich hier leider nicht alle aufführen kann. Mein aufrichtiger Dank gilt zuallererst meinem verehrten Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Rudolf Schieffer, der mich während der langen Promotionsphase und auch danach geduldig und warmherzig betreute und die Untersuchung mit kritischem Rat förderte. Es ist sehr bedauerlich, dass er während der letzten Kontrolle des Manuskripts am 14. September 2018 verstorben ist und die Publikation nicht mehr erleben konnte. Ebenso möchte ich Herrn Dr. habil. Roman Deutinger herzlich Dank sagen, der die Untersuchung mit großem Interesse begleitete und das Korreferat übernahm. Für fachliche Beratungen danke ich zudem Herrn Prof. Dr. Gerhard Schmitz, Herrn Prof. Dr. Steffen Patzold, Herrn Prof. Dr. Franz J. Felten, Herrn Prof. Dr. Philippe Depreux und Herrn Prof. Dr. Stefan Esders.

Danken möchte ich an dieser Stelle ebenso meinen akademischen Lehrern in Japan, Herrn Prof. Koichi Kabayama, Herrn Prof. Dr. Hiroshi Takayama, Herrn Prof. Dr. Takashi Jinno und Herrn Prof. Dr. Osamu Kano, unter deren Betreuung ich begonnen habe, mich wissenschaftlich mit der Karolingerzeit zu befassen. Ohne die Hilfe von Herrn Prof. Yoichi Nishikawa hätte ich mein Studium in München nicht verwirklichen können.

Mein Promotionsstudium wurde finanziell von vielen Seiten unterstützt. Ich führe die Namen der Förderer und Arbeitgeber mit großer Dankbarkeit auf: Deutscher Akademischer Austauschdienst (Stipendium, 2005–2009), Matsushita International Foundation (Stipendium, 2009–2010), Bayerische Akademie der Wissenschaften (Arbeitsstelle als wissenschaftliche Hilfskraft beim Projekt Repertorium „Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters“, 2010–2011), Ludwig-Maximilians-Universität München (Arbeitsstelle als wissenschaftliche Hilfskraft beim Projekt Carolingian Canon Law, 2010, und beim Projekt Herausgabe der Urkunden Kaiser Friedrichs II., 2011–2012)

und The University of Tokyo (Program for Evolving Humanities and Sociology, 2011–2013). Während der Überarbeitung der Arbeit wurde ich mehrmals durch die Japan Society for the Promotion of Science gefördert (besonders JSPS KAKENHI JP26770252 und JP17K03186), sodass ich auch in Japan den neuesten Entwicklungen in der Forschung folgen konnte.

Es ist mir eine große Ehre, dieses Buch bei den Monumenta Germaniae Historica in der Reihe Hilfsmittel publizieren zu können. Für die Aufnahme in die Serie danke ich der Präsidentin des Instituts, Prof. Dr. Martina Hartmann, die darüber hinaus freundlicherweise Korrekturen in der letzten Arbeitsphase übernommen hat. Für die große Mühe des kritischen Korrekturlesens bin ich Frau Dr. Sabine Buttinger, Frau Monika Köhler, Herrn Christopher Kast, Herrn Philipp Laumer und Herrn Dr. Kai Grundmann sehr dankbar. In besonderem Maße danke ich meinen Münchener Kommilitonen, nämlich Dr. Johannes Bernwieser, Mirjam Eisermann, Konrad Frenzl, Dr. Maximilian Schuh, Dr. Jens Späth, Prof. Dr. Georg Strack und Britta Voss, die sowohl in fachlichen Gesprächen und Lektoraten, als auch in gemütlichen Mittagspausen die Entstehung dieser Arbeit begleiteten.

Nicht zuletzt möchte ich drei weitere mir nahestehenden Personen würdigen: Meinen Eltern bin ich zu Dank verpflichtet, da sie mich während meines Studiums in vielerlei Hinsicht unterstützt haben. Meinen liebsten Dank schulde ich meiner Frau Mizuho, ohne deren Beistand ich die Publikation hätte nicht verwirklichen können.

Dieses Buch widme ich dem Gedächtnis meines verstorbenen Lehrers Rudolf Schieffer.

Berlin, Oktober 2019

Shigeto Kikuchi

Während der Drucklegung übte die Corona-Krise einen negativen Einfluss auf unser alltägliches Leben und wissenschaftliche Arbeiten aus, was mich leider verhindert hat, dieses Buch zügig zu publizieren. Ich danke Frau Kathrin Henschel sehr herzlich, die in dieser schwierigen Situation den Umbruch sehr kritisch durchlas und mir eine große Hilfe war.

Tokyo, Juli 2021

Shigeto Kikuchi

Inhaltsverzeichnis

[Teil 1]

Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	XXVII
Einleitung	1
1. Missus dominicus als Person: Reservoir der Missi und ihre einzelnen Tätigkeitsbereiche	13
§ 1. Zur Persönlichkeit der Missi	13
§ 2. Gruppen der Missi, Entsendungsorte und Abgrenzungen der Missatica	35
§ 3. „Mehrschichtigkeit“ der missatischen Beauftragten	41
Ergebnis des Kapitels 1	51
2. Die Missi zwischen dem Zentrum und den Regionen des Reiches – Kommunikative Aspekte in der Reichsregierung ..	53
§ 1. Persönliche Kommunikation zwischen dem Herrscher und den Missi	54
1. Reichsversammlung und Aussendung der Missi	57
2. Politische Willensbildung und Missi dominici.....	62
§ 2. Missi dominici in der Befehlsstruktur: Bekanntmachung des herrscherlichen Willens in den Regionen	66
1. Kapitularien.....	67
i) Missi und Kapitularien – Vorüberlegungen.....	67
ii) Beginn der Verbindung von Kapitularien und Missi	77
iii) Rolle der Missi bei der Bekanntmachung des herrscherlichen Willens	82
iv) Dossiers der Missi und ihre Legationsreise	88
Die Zeit des Karls des Großen	91
789	91

801/802–803	96
805–806	121
807	129
808	131
809	135
810	137
811	139
813	142
Eine Zwischenbilanz der Zeit Karls des Großen .	145
Die Zeit Ludwigs des Frommen	147
818/819	147
um 820/821	154
825–826	158
828–829	161
Eine Zwischenbilanz der Zeit Ludwig des Frommen	164
Die Zeit Ludwigs II. von Italien	165
865	166
865/866	167
Die Zeit Karls des Kahlen	167
vor 853	167
853–854	169
857	174
860	174
861	175
862	176
864	176
865	177
869	178
873	179
874	180
876	181
877	182
Eine Zwischenbilanz der Zeit Karls des Kahlen .	184

	Inhalt	IX
v) Missi dominici als Boten	185	
vi) Verbreitung der zu befolgenden Normen und Befugnis der Missi	190	
vii) Ergebnis: Kommunikationskette	202	
2. Mandate und Briefe	203	
i) Schriftliche Kommunikation: Vorbereitung, Frage und Antwort	203	
ii) Mandate an die Missi und Ernennung der Missi . . .	209	
iii) Die Weiterleitung des herrscherlichen Befehls durch die Missi in die Regionen	214	
Ergebnis des Kapitels 2	226	
3. Missi dominici unter den einzelnen karolingischen Herrschern: Charakteristische Merkmale des Missatswesens der jeweiligen Herrscher	228	
§ 1. Pippin der Jüngere	230	
§ 2. Karl der Große (einschließlich der Missi seines Bruders und seiner Söhne)	231	
§ 3. Ludwig der Fromme	246	
§ 4. Lothar I. und seine Söhne	249	
§ 5. Pippin I. und Pippin II. von Aquitanien	255	
§ 6. Ludwig der Deutsche und seine Söhne	256	
§ 7. Karl der Kahle und seine Söhne	261	
Zusammenfassung und Folgerungen	271	
[Teil 2]		
Prosopographie der Missi dominici (751–887/888)	279	
Beispiele der Gesandtschaften zwischen den Karolingern nach 830	970	
Namenregister	977	